WH **WZ**	Weinsheim Watzerath	-	**A** **B** **C** **E** **K** **M** **N** **P** **S** **W**	Allgemeine Einrichtungen Biologische Reinigung Chemische Reinigung Energiewirtschaft Kanalisation Mechanische Reinigung Niederschlagswasserbehandlung Abwasserpumpwerke Schlammbehandlung weitergehende Reinigung		-	**AB** **AL** **AS** **AU** **AY** **BB** **BG** **BK** **BW** **DN** **DS** **ES** **FA** **FK** **FL** **GB** **GF** **GS** **HZ** **KP** **KS** **LA** **MS** **MB** **MS** **NA** **NE** **NI** **NK** **NS** **NT** **PL** **PW** **PS** **RB** **RE** **RR** **RS** **RW** **RZ** **SC** **SE** **SF** **SS** **SU** **TO** **US** **VE** **VK** **ZV**	Ausgleichsbecken Außenbeleuchtung Annahmestation Auslauf Analysenstation Belebungsbecken (BIOCOS) Betriebsgebäude Blockheizkraftwerk (BHKW) Brauchwasseranlage Denitrifikationsbecken Drainageschacht Entnahmeschacht Faulungsanlage Flockmittelstation Fällmittelstation Gasbehälter Gasfackel Gebläsestation Heizung Kammerfilterpresse Kanalstauraum Labor Mittelspannungsanlage Mehrzweckbecken Messschacht Netzersatzanlage Nacheindicker Nitrifikationsbecken Nachklärung Niederspannungsschaltanlage Nachrichtentechnik Prozessleittechnik Pumpwerk Schneckenpumpwerk Regenüberlaufbecken Rechenanlage Regenrückhaltebecken Rücklaufschlamm Rechengutwaschanlage Rezirkulation Schlammspeicher Schlammentwässerung Sandfang Schwimmschlamm SU-Becken (BIOCOS) Toranlage Überschussschlamm Voreindicker Vorklärbecken Zulaufverteilerschacht	**xx**	-	**MES**	Messung	-	**A** **B** **CH** **CO** **D** **EX** **F** **G** **HS** **L** **LF** **M** **N2** **NG** **NO** **NH** **O2** **P** **PH** **Q** **S** **SW** **T** **TR** **TS**	Analyse BSB5 CH4 CO2 Dichte Ex-Warngerät/Ex-Warnanlage Durchfluss, Durchsatz Abstand, Länge, Stellung H2S Füllstand, Niveau Leitfähigkeit Feuchte Stickstoff (N2) Stickstoff gesamt (Nges) Nitrat-Stickstoff (NO3-N) Ammonium-Stickstoff (NH4-N) Sauerstoff (O2) Druck pH-Wert Mengen oder Zähler Geschwindigkeit, Drehzahl, Frequenz Strömungswächter Temperatur Trübung Trockensubstanz	**xx**
												ANT	Antrieb	-	**DA** **DK** **DP** **EP** **FD** **FI** **FP** **GB** **HW** **HZ** **KL** **KW** **MV** **MX** **OP** **PE** **PP** **PR** **PV** **PX** **RE** **RG** **RM** **RO** **RP** **RW** **SB** **SF** **SM** **SR** **SW** **UP** **VE**	Dosieraggregat Dekanter Dosierpumpe Entleerungspumpe Förderer Filter Fettpresse Gebläse Hubwerk Heizung Klimagerät Krählwerk Magnetventil Motor allgemein Ölpumpe Probenehmer Probenahmepumpe Presse Ventil/Schieber, pneumatisch Pumpe allgemein Rechen Reinigungsgerät Räumer Rolltor Rechengutpresse Rührwerk Schieber Spiralförderer Siebtrommel Spaltsiebrohr Schwenkeinrichtung Umwälzpumpe Ventilator	
												EIT	Elektroinstallation		**BL** **BM** **BW** **DE** **RS** **RM** **S** **SD** **SV**	Beleuchtung Brandmeldeanlage Bewegungsmelder/Präsenzmelder Durchlauferhitzer Reparaturschalter Rauchmelder Schalter/Taster Steckdose Steckdosenverteiler	
												APP	Apparatur		**SB** **KL**	Schieber Klappe	

Anhang A Anlagenkennzeichnungssystem

Die Kennzeichnung dient der rationellen Abwicklung von Planungs- und Betriebsaufgaben. Sie ist Voraussetzung für die eindeutige Identifikation der technischen Einrichtungen und den fachübergreifenden Einsatz von Datenverarbeitungsanlagen, z. B. im Rahmen der Instandhaltung. Aus Gründen einer sinnvollen und leichten Handhabung muss sie der jeweiligen Anlagengröße und -konzeption angepasst werden.

Das Anlagenkennzeichnungssystem (AKS) ist grundsätzlich in insgesamt 5 Gliederungsebenen (GE) unterteilt: die Kennzeichnung der Anlage, der einzelnen Anlagenteile, der dort eingesetzten Betriebsmittel sowie der von dort kommenden und dorthin gehenden Signale. Jeder Kennzeichnungsblock besteht aus der eigentlichen Kennung und der Ordnungszahl. Die erforderliche Stellenzahl richtet sich nach dem Identifikations- und dem Zählumfang. Die Ordnungszahl ist in der Regel einstellig. Die Ordnungszahl „1" ist allgemeinen Einrichtungen der betrachteten Ebene vorbehalten. Wegen der besseren Verständlichkeit sollte das AKZ alphanumerisch aufgebaut sein.

- Die Anlagenkennzeichnung (GE 1) definiert die Anlage. Sie ist nur dann erforderlich, wenn mehrere Anlagen im betrachteten System erfasst werden sollen. Andernfalls kann sie entfallen.
- Die Verfahrensstufe (GE 2) erfasst die einzelnen Behandlungsstufen einer Anlage, z. B. die mechanische Reinigung.
- Die Untergruppe Verfahrensstufe (GE 3) erfasst einzelne Verfahrenseinheiten innerhalb einer Verfahrensstufe, z. B. den Sandfang innerhalb der mechanischen Reinigung.
- Die Aggregate- und Messungskennzeichnung (GE 4) beschreibt die Art der eingesetzten Betriebseinrichtung, z. B. die Art des Aggregats, der elektro- oder messtechnischen Einrichtung.
- Die Signalkennung (GE 5) erfasst im Rahmen der elektrotechnischen Bearbeitung die Art und Herkunft des elektrischen Signals, z. B. Eingang/Ausgang einer SPS. Hier werden auch die Handeingaben und Rechenwerte nach Art und Herkunft spezifiziert.

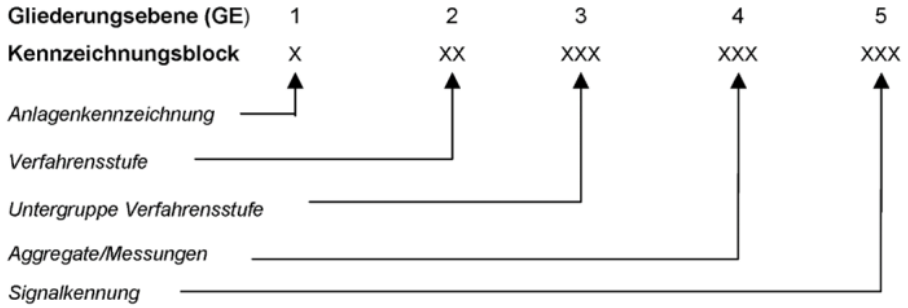


Bild A.1: Unterteilung des Anlagenkennzeichnungssystems in 5 Gliederungsebenen